

München, 10.03.2016

## Signal gegen wiedererstarkenden Rechtsextremismus

**SPD-Landtagsfraktion im NS-Dokumentationszentrum München - Schmitt-Bussinger und Zacharias: Stehen in der historischen Verantwortung für ein "Nie wieder"**

Mit einem Besuch im NS-Dokumentationszentrum München hat die SPD-Landtagsfraktion am Mittwoch ein Signal gegen den aufkeimenden Rechtsextremismus in Deutschland und Bayern gesetzt.



*Isabell Zacharias, Helga Schmitt-Bussinger und Georg Rosenthal*

***Download: Foto in hoher Auflösung** (Nutzung kostenfrei)*

Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende **Helga Schmitt-Bussinger** betont: „Angesichts der fremdenfeindlichen Aufmärsche, die derzeit wieder vermehrt in Deutschland stattfinden, muss unsere Gesellschaft die Erinnerung lebendig halten an die verheerenden Folgen dieser menschenverachtenden Ideologie.“





*Gruppenbild mit Helga*

***Download: Foto in hoher Auflösung** (Nutzung kostenfrei)*

Die Abgeordneten wurden vom Direktor des Zentrums, **Prof. Dr. Winfried Nerdinger**, durch die Ausstellung geführt. Die Münchner Abgeordnete **Isabell Zacharias**, Mitglied im politischen Beirat, betont: „Gerade wir als Sozialdemokraten sind uns der historischen Verantwortung des ‚Nie wieder‘ bewusst. Unsere Vorgänger im Parlament haben 1933 als einzige Partei gegen das Ermächtigungsgesetz gestimmt. Die Größe dieses Muts zum Widerstand lässt sich kaum ermessen. Wir sehen dies als Auftrag und Verpflichtung, Rechtsextremismus überall entgegenzutreten.“



*Gruppenbild mit Isabell*

*Download: Foto in hoher Auflösung (Nutzung kostenfrei)*

Schmitt-Bussinger lobt besonders das "sehr gelungene Ausstellungskonzept" des NS-Dokuzentrums: "Hier, genau an der Stelle, wo früher die Parteizentrale der NSDAP stand, einen solches Zentrum zu errichten, ist ein hervorragender Ansatz. So wird der Täterort zum Ort der Aufklärung und des Lernens."

Mehr Informationen über das NS-Dokuzentrum finden Sie [hier](#).